

Luftdrucktabellen TII

Beitrag von „hirotake“ vom 21. Juli 2019 um 17:03

Moin Zusammen,

nach einem Desaster mit einem 2008er TI, haben wir uns nun für einen 2014er mit 245PS und Garantie entschieden.

Der Händler hat noch einen Satz Winterräder auf 18“ dazugelegt, im Sommer sind es die 20“ Räder.

Das Auto fährt super, wir sind nach den ersten knapp 200km sehr zufrieden. Da ich bereits beim Polo meiner Frau jedesmal nach den Luftdrücken suchen muss, habe ich das gleiche „Problem“ nun beim Touareg.

Leer zwischen 2,3 und 2,5, „voll zwischen 2,5 und 3,0 sind jedoch Angaben, die ich ohne exakte Zuordnung der Reifengröße nicht einfach übernehmen möchte.

Die Sommerräder sind Goodyear Eagle F1, die Winterräder sind Conti Winter Sport 3D.

Hat jemand die passenden Angaben zu den genannten Reifengrößen?

Besten Dank,
hirotake

Beitrag von „Arndt“ vom 21. Juli 2019 um 20:59

Hallo Hirotake,

wenn Du Wert auf maximalen Komfort legst, dann stell die Luftdrücke nach VW Vorgaben ein. Wenn Du Wert auf bestes Fahrverhalten und geringsten Reifenverschleiss legst, dann pump die Reifen rundherum mit 3 - 3,1 bar auf.

Diese Aussagen stammen übrigens vom Fahrwerkentwickler des Touareg.

Ich persönlich bin zu meinen Touareg-Zeiten übrigens immer mit 3 bar gefahren und war zufrieden damit.

Beitrag von „hirotake“ vom 22. Juli 2019 um 11:29

Hallo Arndt,

besten Dank, das habe ich hier gestern schon als Hinweis gelesen.

Ich werde wohl mal etwas mit den Luftdrücken spielen. Aktuell habe ich v 2,6 und h 2,8 drauf, das hat der Händler so eingestellt. Fährt sich absolut ok und wir sind total begeistert, wie leise der gesamte Touareg ist.

Wie es aussieht werde ich mich aber mal mit den Winterreifen beschäftigen müssen, die sind vom Profil doch schon weiter runter, als mir lieb ist.

Gruß
hirotake

Beitrag von „Todi“ vom 22. Juli 2019 um 15:59

[Zitat von hirotake](#)

[...]die Winterräder sind Conti Winter Sport 3D.[...]

Servus Hirotake,

schau doch nochmal genau nach... wenn auf deinen Winterreifen wirklich "Winter Sport 3D" steht, sind die mit Sicherheit nicht von Conti... ich würde eher auf Dunlop tippen.. 🙌

Bei den Tipps zum (erhöhten) Luftdruck bin ich bei meinen Vorschreibern. Ich fahre (kalt in der Garage gemessen) 2,8 Bar ringsum auf 275/40/21 bzw. 265/50/19 im Winter. Bei flotter Autobahnfahrt geht der Luftdruck dann schon mal bis auf 3,2 Bar rauf. Ich habe damit ein absolut sauberes Verschleißbild, keinerlei Sägezahn sowie sehr ruhige Laufgeräusche. Das Handling ist auch deutlich verbessert gegenüber der Werksvorgabe... ein bisschen härter halt, aber für mich genau richtig.

Gruß
Todi

Beitrag von „Y2J“ vom 29. Januar 2020 um 02:12

und wie hoch sollte die Drücke beim 20 Zöller sein damit man den niedrigsten Verbrauch hat?
Hab immer mir gehört immer auf vollbelastung pumpen aber wieviel ist das bei 20er ?

Beitrag von „pe7e“ vom 29. Januar 2020 um 06:53

Hi, wie Arndt geschrieben hat - ca. 3 bar. Ich fahre auf den 20ern auch zwischen 3 und 3,2 bar (vorn meist mehr als hinten). Mit den Werten auf dem Aufkleber hatte ich einseitig abgefahrenes Profil samt Sägezahn. Ab 3 bar fährt er sich ohne Sägezahn ganz gleichmäßig ab.

Beitrag von „Y2J“ vom 29. Januar 2020 um 12:52

Sägezahn wäre nicht so geil klar.

Habe das hier im Internet gefunden.

Demnach bei Volllast empfehlen die 2,5 vorne und 3 hinten. Also vorne sogar deutlich weniger. Was hat es damit auf sich? ☐☐

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Beitrag von „pe7e“ vom 29. Januar 2020 um 14:36

Hi, vermutlich ist es dem geschuldetet, dass die Zuladung primär die Hinterachse belastet, weil du ja auch Omma mit ihrem ganzen Raffel hinten verstaust und nicht auf die Motorhaube schnellst ... , -)

Beitrag von „Todi“ vom 29. Januar 2020 um 15:40

es gehört sich (hier) eigentlich, einen Kommentar mit einem „Gruß“ zu beginnen und zu beenden (Stichwort: Umgangston im Internet(t))...

Trotzdem kann auch ich dir (Wiederholt) berichten, dass ich mit einem Luftdruck (kalt) von 2,8 bar ringsum seit Jahren Sommers (21 Zoll) wie Winters (19 Zoll) unterwegs bin und so etwas wie Sägezahn oder ungleichmäßig abgenutztes Profil auf den letzten 140.000 km nicht kennengelernt habe.

Im Übrigen fahre ich die genannten Reifendruck bei allen Beladungszuständen, egal ob alleine, im Urlaub vollgepackt mit Dachbox oder mit 3,5 to-Kipper am Haken...

Du hast somit für dich selbst die Möglichkeit, die hier mehrfach geäußerten Erfahrungswerte zu übernehmen oder aber für dich selbst herauszufinden, was das Beste für deine Reifen ist...

Gruß

Todi

Beitrag von „macko“ vom 29. Januar 2020 um 16:20

Servus,

genau Todi.

Und für noch mehr Verwirrung würde ich noch Reifengas empfehlen, mit dem ich nicht nur hinsichtlich gleichmäßig abgefahrenem Profil gute Erfahrungen gemacht habe.

Gruß

Marco

Beitrag von „Todi“ vom 29. Januar 2020 um 16:51

Servus Marco,

hmpf... hhhmmmm... hmmmhh... hmpf - verdammt, mein selbst auferlegter Maulkorb lässt den ketzerischen Kommentar aus meinen Gedanken einfach nicht auf die Tastatur fließen...



Ja, ich weiss - OT - bin schon ruhig.. :evil:

Gruß

Todi

Beitrag von „Y2J“ vom 29. Januar 2020 um 18:35

[Zitat von Todi](#)

es gehört sich (hier) eigentlich, einen Kommentar mit einem „Gruß“ zu beginnen und zu beenden (Stichwort: Umgangston im Internet(t))...

Trotzdem kann auch ich dir (Wiederholt) berichten, dass ich mit einem Luftdruck (kalt) von 2,8 bar ringsum seit Jahren Sommers (21 Zoll) wie Winters (19 Zoll) unterwegs bin und so etwas wie Sägezahn oder ungleichmäßig abgenutztes Profil auf den letzten 140.000 km nicht kennengelernt habe.

Im Übrigen fahre ich die genannten Reifendruck bei allen Beladungszuständen, egal ob alleine, im Urlaub vollgepackt mit Dachbox oder mit 3,5 to-Kipper am Haken...

Du hast somit für dich selbst die Möglichkeit, die hier mehrfach geäußerten Erfahrungswerte zu übernehmen oder aber für dich selbst herauszufinden, was das Beste für deine Reifen ist...

Gruß

Todi

Alles anzeigen

Hallo Todi

Auf der Liste ist aber auch bei Teillast vorne 0,2 Bar weniger. Also jetzt bin ich absolut verwirrt



Beitrag von „Todi“ vom 29. Januar 2020 um 20:55

Servus,

vergiss die Liste, wo auch immer die herkommt... definitiv nicht von VW, vielleicht von einem Reifenhersteller? Was VW empfiehlt steht ja im Handbuch (alle Größen 2,3 bar ringsum) bzw. in der RDK - halt dich daran und du hast mit ziemlicher Sicherheit nach 5.000 Kilometern einen "schönen" Sägezahn. Dein Reifenhändler wird sich über deine regelmäßigen Besuche freuen



Auch ich habe diese Erfahrung mit meiner Erstbereifung gemacht bevor ich mich näher mit dieser Thematik beschäftigt habe.

Arndt hat ja oben schon die Empfehlungen eines Fahrwerkentwicklers geschrieben die es leider nie in die offiziellen Empfehlungen bzw. das Handbuch geschafft haben (du darfst ihm das trotzdem ruhig glauben).

Falls du Wintersportler bist, darfst du mich auf dem Weg in die Berge auch gerne mal besuchen und dir meine Reifensätze ansehen - meine Sommerreifen haben nach jetzt ca. 25.000 km ein einwandfreies Laufbild, meine Winterreifen nach ca. 20.000 km ebenso.

Durch meine eigenen Erfahrungen werde ich mich daher von meiner Praxis bei aller Diskussion um dieses Thema nicht abbringen lassen - wie du das handhaben möchtest musst du selbst entscheiden.

Gruß

Todi

Beitrag von „Arndt“ vom 29. Januar 2020 um 21:10

Moin.

Die 2,3 bar sind nur aus Komfortgründen angegeben. Rein technisch hat dieser Wert keinen Sinn.

Beitrag von „pe7e“ vom 30. Januar 2020 um 07:03

Hi, mann muss aber auch ein sehr feines Popmeter besitzen wenn man den Unterschied zwischen 2,5 und 3 bar merken möchte - selbst bei der konventionellen Federung.

Beitrag von „Y2J“ vom 30. Januar 2020 um 12:19

Hallo nochmal

Also ich habe nun die neue Bereifung 20 Zöller und habe den Luftdruck so einstellen lassen wie es hier stand .

Allerdings habe ich gemerkt dass der Verbrauch extrem hoch ist innerorts bei 16-18 Liter und ich fahre schon sehr defensiv. Ist Facelift Modell.

kann es denn am Luftdruck liegen oder ist da was anderes im Argen?

Bei meinem Vorfacelift hatte ich bedeutend bessere Werte.

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2020 um 12:41

Servus,

mein damaliger Facelift V6 TDI 193 kW aus 06/2015 brauchte gegenüber dem Vorgänger mit 180 kW ziemlich genau 0,6 Liter mehr auf 100 km, bei vergleichbarer Ausstattung, Bereifung und unverändertem Fahrprofil.

Dass ein Luftdruckunterschied im Zehntelbereich oder der Reifentyp Verbrauchsunterschiede im Literbereich generieren, das ist völlig unrealistisch. Insofern wir dein, in den eigenen Augen unbefriedigender Verbrauch, sicher nicht am Luftdruck liegen. Schon gar nicht in der Stadt, wo der meiste Sprit nicht den Rollwiderständen oder dem Luftwiderstand geschuldet ist, sondern in

erster Linie dem fortlaufenden Beschleunigen der Fahrzeugmasse, der unwirtschaftlich geringen Geschwindigkeit, sowie den Leerlaufphasen. Insgesamt läuft da kein Motor wirtschaftlich, sieht man mal vom E-Antrieb ab.

Grüße

Robert

Beitrag von „Sittingbull“ vom 30. Januar 2020 um 12:53

[Zitat von pe7e](#)

Hi, mann muss aber auch ein sehr feines Popmeter besitzen wenn man den Unterschied zwischen 2,5 und 3 bar merken möchte - selbst bei der konventionellen Federung.

Hallo zusammen,

das würde ich so nicht sagen - 0,5 bar merkt man schon 🤖

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „coala“ vom 30. Januar 2020 um 12:59

Servus,

da stimme ich Stephan zu, das geht mit einer durchaus spürbaren Komfortminderung bei kleineren Unebenheiten und auf schlechten Straßen einher. Ich gehe da einen Mittelweg und fahre 0,2 bis max 0,3 bar über der Empfehlung. Ein stark erhöhter Luftdruck führt auch zu einem schlechteren Fahrbahnkontakt, zuerst spürbar auf nassen Straßen. Da sollte man aus lauter Sparsamkeit also auch nicht übertreiben.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 30. Januar 2020 um 15:56

Hi,

wenn es euch keiner sagt, dann merkt ihr das auch nicht. 😄

Oder merkt ihr auch die 100 Liter Sprit an Board wenn er voll / leer ist? bzw. zusätzlich die 20 Liter AdBlue 🤔

Oder das der Luftdruck je nach Fahrweise um 0,3 bar zunimmt? 🤔

Oder das ein frisch gewaschenes und poliertes Auto einen besseren CW Wert hat? 🤔

Oder das er bei Kälte mehr Leistung bereitstellt? 🤔

Oder das er in der Höhe weniger Leistung hat? 🤔

Wahrscheinlich eher nicht, da diese Dinge unbewusst eintreten.

BTW: Raus gehen, Auto polieren, bei Kälte mit fast leerem Tank auf Meeresniveau fahren 😎 - ist dann ein ganz anderes Fahrgefühl - UND je nach Belieben: den Luftdruck anpassen :gg

Gruß an euch Rennfahrer 👍 😄

P.S.: ja selber "merkt" man den Luftdruckunterschied. Fragt aber mal eure Frauen - "Fährt wie immer" 😞

Beitrag von „Franks“ vom 30. Januar 2020 um 16:16

0,5 bar mehr oder weniger in den Reifen merke ich schon. das muss mir niemand sagen. Ich kann auch einen zu niedrigen Ölstand hören.... Und das mit der Leistung bei Kälte merke ich auch, allerdings nicht nur die zusätzliche Leistung sondern vor allem auch den höheren Luftwiderstand, der die zusätzliche Leistung dann recht schnell mehr als kompensiert.

Das mit dem frisch gewaschen kann ich hingegen nicht nachvollziehen, vor allem aber deshalb, weil ich mein Auto so gut wie nie wasche.

Gruß

frank

Beitrag von „driveshaft“ vom 11. März 2020 um 13:25

Was macht ihr in die 275/40 R21 bei V8?

Beitrag von „Todi“ vom 11. März 2020 um 14:50

[Zitat von driveshaft](#)

Was macht ihr in die 275/40 R21 bei V8?

Auch für dich gilt....

Ein "Hallo" oder "Gruß in die Runde" hat noch nie jemandem geschadet...

<https://www.touareg-freunde.de/die-regeln/>

Ansonsten fahre ich die 275/40 R21 wie schon beschrieben mit 2,8 bar ringsum... einige haben sogar noch höheren Druck in den Reifen - V6, V8, V10 macht für mich keinen (großen) Unterschied...

Gruß

Todi

Beitrag von „driveshaft“ vom 12. März 2020 um 07:45

[Zitat von Todi](#)

Auch für dich gilt....

Ein "Hallo" oder "Gruß in die Runde" hat noch nie jemandem geschadet...

<https://www.touareg-freunde.de/die-regeln/>

Ansonsten fahre ich die 275/40 R21 wie schon beschrieben mit 2,8 bar ringsum... einige haben sogar noch höheren Druck in den Reifen - V6, V8, V10 macht für mich keinen (großen) Unterschied...

Gruß

Todi

Alles anzeigen

Hallo mein Freund,

Dein Beitrag fängt auch nicht mit einem "Hallo" an. Wie dem auch sei...

Der V8 wiegt etwas mehr als der V6, auch wenn es für Dich keinen großen Unterschied macht, also kann man schon von 0,1-0,2 Bar mehr auf der Vorderachse ausgehen. Dunlop behauptet beim V8 genügen VA 2,1 und HA 2,0 Bar, was mir etwas wenig vor kommt und gegenteilig zu den VW Angaben von 2,3 und 2,5 ist. In jedem Fall würde ich deine 2,8 Bar als zuviel einschätzen, wie lange fährst Du das denn schon so und wie sehen die Reifen aus? Reifenmarke?

Gruß David

Beitrag von „Hannes H.“ vom 12. März 2020 um 08:12

[Zitat von driveshaft](#)

In jedem Fall würde ich deine 2,8 Bar als zuviel einschätzen, wie lange fährst Du das denn schon so und wie sehen die Reifen aus? Reifenmarke?

Ich fahre schon seit vielen Jahren sowohl beim T1 als auch beim T2 mit rundum 3,0 bar. Die Reifen fahren sich so am schönsten ab, egal ob 18-, 19- oder auch 21-Zoll.

MfG

Hannes

Beitrag von „driveshaft“ vom 12. März 2020 um 08:21

Hallo Hannes,

ist das nicht Bretthart mit 3 Bar? Wie ist denn das Verschleißbild mit weniger Druck? Ich frage mich warum die Empfehlungen der Hersteller durchweg so extrem niedrig sind?

Beitrag von „Todi“ vom 12. März 2020 um 08:37

[Zitat von driveshaft](#)

[...]Dein Beitrag fängt auch nicht mit einem "Hallo" an. [...]

Hallo David,

...fühlst du dich mit deinen eigenen Waffen geschlagen? 😊 Die "Ermahnung" war in keiner Weise böse gemeint, wir versuchen hier nur - wie aus den Regeln ersichtlich - einen vernünftigen und höflichen Umgangston aufrecht zu erhalten. Danke, dass du das in deiner Antwort berücksichtigt hast 👍

Zu deiner Frage: als (beruflicher) Vielfahrer (55-60 TKm/Jahr) bin ich mit dem 7P seit 09/2017 bis jetzt ca. 145.000 km gefahren:

Sommer: 275/40 R21 Conti Premium Contact 6 (2.ter Satz hat ca. 2,5 mm Restprofil - Tausch steht an)

Winter: 265/50 R19 Conti WinterContact TS 850 P (2.ter Satz in 10/2019 montiert - aktuell ca. 4,5 mm Restprofil)

Einen gegenüber den Herstellervorgaben (deutlich) erhöhten Luftdruck habe ich auch schon vorher auf anderen Fahrzeugen genutzt. Ursprünglich habe ich diese Empfehlung mal vor ca. 15 Jahren aus einem (Profi-)Fahrtraining übernommen und nach den einschlägigen Berichten langjähriger Touareg-Fahrer in diesem Forum auch auf dem 7P fortgesetzt - einige hier fahren auch über 3 bar.

Sicher, meine 2,8 bar (Sommer+Winter gleich) ringsum sind nicht so komfortabel wie die Werksvorgabe mit 2,3 bar, jedoch überzeugen mich die deutlich verbesserte Lenkpräzision und die Rückmeldung im Alltag. Da meine Reifen zudem ein absolut sauberes und gleichmäßiges

Verschleißbild zeigen und ich einen "Sägezahn" nur aus Erzählungen kenne, habe ich den - für mich! - bestmöglichen Kompromiss gefunden. Die Laufleistung von ca. 40-45 TKm je Reifensatz überzeugt mich ebenfalls.

Du hast vielleicht ein anderes Komfortempfinden/-Bedürfnis wie ich oder ein anderes Fahrprofil. Die Erfahrungsberichte hier aus dem Forum sind ja auch keine "Gesetze" - sie geben dir (und Anderen) nur die Möglichkeit auszuprobieren und den für dich bestmöglichen Kompromiss zu finden.

Falls du dir selbst ein Bild machen möchtest... sehr gerne. Ich bin regelmäßig beruflich in Esslingen. Kontaktier mich und schau dir meine Reifen bei einer Tasse Kaffee selbst an...

Gruß

Todi

Beitrag von „Hannes H.“ vom 12. März 2020 um 08:37

[Zitat von driveshaft](#)

ist das nicht Bretthart mit 3 Bar? Wie ist denn das Verschleißbild mit weniger Druck? I

Ist halt alles Gefühlssache, aus meiner Sicht ist der Wagen nicht bretthart. Ich habe ein Luftfahrwerk und fahre immer in Standardmodus, bei extrem schlechten Straßen schalte ich auf "Komfort" um. Kannst ja mal probieren, dann siehst du das eh, jetzt im Winter mit den 19-Zöllern ist es aus meiner Sicht alles andere als bretthart, man merkt aber schon einen Unterschied zu den 21-Zöllern im Sommer.

MfG

Hannes

Beitrag von „Todi“ vom 12. März 2020 um 09:04

[Zitat von driveshaft](#)

[...] Wie ist denn das Verschleißbild mit weniger Druck? Ich frage mich warum die Empfehlungen der Hersteller durchweg so extrem niedrig sind?

Hallo David,

die Hersteller müssen eine Empfehlung geben, die in jeder Situation funktioniert und allen Fahrprofilen gerecht wird - individuelle Anpassungen können auch bei der besten Fahrerprobung nicht berücksichtigt werden. zudem werden die Fahrzeuge eher Richtung Komfort abgestimmt um Kundenbeschwerden wegen "Poltergeräuschen" vorzubeugen.

VW empfiehlt ja z.B. beim 7P V6TDI 2,3 bar ringsum... und zwar unabhängig von der Rad-/Reifenkombination, die in der Erstausrüstung einen Umfang von 235/65 R17 bis 275/40 R21 haben kann - und das alles mit identischem Luftdruck ??? Hier wird aus obigen Gründen auch schon mal erhöhter Verschleiß in Kauf genommen. Auch "Sägezahn" ist bei einigen Reifendimensionen mit Luftdruck nach VW-Vorgabe durchaus ein Thema.

Falls du mal in den Genuss eines Außendienst-Fahrtrainings der Berufsgenossenschaften kommst, wird dir dieses Thema vermutlich sehr intensiv wieder begegnen, inclusive der Empfehlung des erhöhten Luftdrucks 😊

Gruß

Todi

Beitrag von „bella_b33“ vom 12. März 2020 um 09:34

Moin Jungs,

Egal ob 2.2 oder 2,9, Probleme mit ungleichmässiger Abnutzung hatte ich bei noch keinem Auto....ich denke, dafür muss man dann wohl noch weiter von der Norm abweichen.

Den T 3 fahre ich im Moment mit 2.2 Kaltluftdruck, was ihn immernoch recht straff erscheinen lässt, aber auf schlechten Straßen einen Bonus für Komfort und Radaufhängung gibt.

Gruß

Silvio

Beitrag von „Todi“ vom 12. März 2020 um 10:31

[Zitat von bella_b33](#)

[...]Egal ob 2,2 oder 2,9, Probleme mit ungleichmässiger Abnutzung hatte ich bei noch keinem Auto....[...]

Servus Silvio,

da sieht man einfach, welchen Einfluss unterschiedliche Fahrprofile haben... Bei deinem von durchgehenden Tempolimits geprägtem Fahrstil macht sich das kaum bemerkbar. Im bislang noch weitestgehend tempolimitfreien Deutschland radiert der 7P in zügig gefahrenen Kurven (Autobahnauf- und Abfahrten) richtig Gummi von der Profilkante. Ein Kollege von mir hat so seine Erstbereifung innerhalb von 5.000 Km "ruiniert". Seit er mit erhöhtem Luftdruck fährt, hält der Reifen immer noch nicht ewig (der sportliche Fahrstil kostet), aber er nutzt deutlich gleichmäßiger ab und hält entsprechend länger...

Gruß

Todi

Beitrag von „bella_b33“ vom 12. März 2020 um 10:46

Moin Todi,

Naja, ich bin eher nicht so der andauernd sportliche Fahrer....jedenfalls nicht in Kurven. Auf der Geraden, so zum Überholen, lad ich auch gern mal ein bisschen zu weit durch 🤘👍

Aber so tempolimitfrei ist Deutschland doch, bis auf ein paar Autobahnen, am Ende auch nicht.

Rechnen wir mal meinen Luftdruck....der ist 2,2 Kalt um den Gefrierpunkt herum. Wenn ich jetzt die Reifen warm fahre komme ich am Ende auch mindestens auf eine 2,4, bei warmen Wetter 2,5.

Mal schauen, was ich auf die Sommerräder drauf mache....normal immer so 2,35 kalt, bei meinen Tiguanen....das werd ich wohl beim Großen auch so probieren.

Meine Frau bekommt so 2,5 auf den Sorento.....bei dem merkt man aber nicht einmal, wenn man noch Lager-Luftdruck von der Auslieferung drauf hat(3,2 Bar kalt, während der Fahrt 3,4)

BTW:

Die 2.9 waren von meinem BMW Cabrio mit 245er Hinterreifen, seinerzeit in Deutschland. Und auch mit diesem Luftdruck bin ich gut gefahren. Hier ist es halt nicht immer topfeben und man lernt, das Material ein wenig zu schonen 😊

Gruß

Silvio

Beitrag von „Hannes H.“ vom 12. März 2020 um 11:54

[Zitat von bella_b33](#)

Moin Jungs,

Egal ob 2.2 oder 2,9, Probleme mit ungleichmässiger Abnutzung hatte ich bei noch keinem Auto....ich denke, dafür muss man dann wohl noch weiter von der Norm abweichen.

Ich hatte das mit dem ersten Reifensatz bei meinem T1 mit den vorgeschriebenen Werten. Die Reifen waren außen und innen komplett abgefahren, und hatten in der Mitte noch einigermaßen Profil. Seitdem ich den Luftdruck auf 3 bar erhöht habe, ist das nicht mehr aufgetreten.

MfG

Hannes

Beitrag von „Todi“ vom 12. März 2020 um 14:29

[Zitat von bella_b33](#)

[...]Aber so tempolimitfrei ist Deutschland doch, bis auf ein paar Autobahnen, am Ende auch nicht.[...]

Servus Silvio,

[OT]

wenn deine Wahrnehmung hauptsächlich von den Autobahnen rund um Ballungsgebiete stammt, mag das stimmen. In Summe sind aber immer noch ca. 70% der deutschen Autobahnen (gesamt ca. 13.000 km) ohne Limit befahrbar.

<https://de.statista.com/infografik/167...ndesautobahnen/>

Bei den von mir hauptsächlich befahrenen Strecken in Süddeutschland (A7/A8/A96) würde ich den Anteil sogar noch höher einschätzen. Auf den Strecken München-Lindau (A96) oder Ulm-Füssen (A7) z.B. sind Reisetempi von 180 km/h außerhalb der Stoßzeiten eher die Regel denn die Ausnahme. Nicht umsonst werden diese Routen an Wochenenden auch gerne von "Grenzgängern" als Privatrennstrecke genutzt - jedenfalls solange keine Kurven kommen 😄.

Wer sich auf den Autobahnen natürlich hauptsächlich rund um die Ballungszentren wie z.B. München, Berlin oder das Ruhrgebiet bzw. auf den großen Transitrouten bewegt (ich kenne auch diese Regionen) muss zwangsweise glauben, dass es kaum noch Autobahnen ohne Limit gibt.

[/OT]

Gruß

Todi

Beitrag von „bella_b33“ vom 12. März 2020 um 17:25

Mahlzeit Todi,

Ich kenn die A7 auch.....naja, weiter im Norden ist nicht so viel mit superschnell, maximal am Wochenende, wenn keine LKWs drauf sind. Dann fahre ich oft die A2....ein Graus!

Selber komme ich eigentlich aus Thüringen: A71, A38....beide fast komplett ohne Limits. A4 teils auch, A9 ein bisschen auch(wobei letztere zwei halt so derb befahren sind, daß man jetzt nicht wirklich die ganze Zeit schnell fahren könnte.

Mal schauen ob wir im Sommer nach Deutschland können, ich freu mich eigentlich jetzt schon auf die Fahrt von "Nähe Saransk" bis "Nähe Erfurt" mit dem Touareg 😊

Gruß

Silvio

Beitrag von „Hannes H.“ vom 12. März 2020 um 18:39

Ich fahre keine deutsche Autobahn, aber da ich zu meinem Haus gegenüber der Arbeit immer 400 Höhenmeter überwinden muss (Serpentinen), merkt man da sofort den Verschleiß an den Reifen, wenn man mit 2,2 bar fährt...

MfG

Hannes

Beitrag von „kuehlschrank“ vom 29. März 2021 um 21:42

Moin Jungs,

Wollte nicht extra einen neuen Theard aufmachen, aber welchen Reifendruck würdet ihr bei 265/40 21 auf 9x21 ET50 empfehlen?

Sommerreifen, keine AHK

Grüße

Beitrag von „Hannes H.“ vom 30. März 2021 um 06:32

[Zitat von kuehlschrank](#)

265/40 21 auf 9x21 ET50 empfehlen?

Bist du sicher, dass du 265/40R21 hast? Eigentlich sollten 275/40R21 montiert sein, deine Reifen sind vom Abrollumfang zu klein!

Beitrag von „kuehlschrank“ vom 30. März 2021 um 17:59

Hallo Hannes!

Ja sind 265/40 21! Stehen aber mit den Reifen so im Gutachten mit dem 7P. 😊

Laut Reifenrechner ist auch fast kein Unterschied zu meinen Winterreifen 🤔

Grüße

Beitrag von „kuehlschrank“ vom 2. April 2021 um 22:51

Abend,

Niemand eine Empfehlung für mich?

Grüße

Beitrag von „coala“ vom 2. April 2021 um 23:09

Servus,

2,3 / 2,5 und 2,5 / 3,0. Vorderachse / Hinterachse und Teilbeladung versus Vollbeladung.

Grüße

Robert

Hinweis: Das sind die Empfehlungen für den V6 TDI 7 P, den der User kuehlschrank fährt und in Beitrag # 40 nochmals nachfragt. Für andere Motorisierungen, Reifengrößen und Modellgenerationen gelten teils abweichende Luftdrücke.

Beitrag von „pe7e“ vom 3. April 2021 um 05:24

Hi,

Ich habe auf dem 7L 265/35 R22 und fahre 2,9 Bar vorn und 3,1 bar hinten. Bin auch schon 3,3 bar vorn und 3,5 bar hinten gefahren, das war mir dann aber zu nervös.

Gruß Peter

Beitrag von „coala“ vom 3. April 2021 um 09:10

[Zitat von pe7e](#)

[...] Ich habe auf dem 7L 265/35 R22 [...]

Servus Peter,

generell sind die Luftdruckempfehlungen beim 7L (insbesondere nicht beladen/teilbeladen) höher als beim 7P. Beim fraglichen V6 TDI und der Reifendimension stehen da beispielsweise dann 2,5 / 2,6 bar vs. 2,3 / 2,5 (jeweils VA / HA). Das liegt auch schlichtweg am insgesamt etwas leichteren Fahrzeug, was sich in Bezug auf die Achslast - auch bei Beladung - speziell an der Vorderachse nicht ändert. Lässt sich also nicht ganz 1:1 übertragen.

Beitrag von „pe7e“ vom 3. April 2021 um 09:39

Hi,

Ist als Hinweis für eine ähnliche Dimension gedacht. Der 7P wird gegenüber meinem R5 kaum leichter sein. Je nach Reifenhersteller sind vielleicht auch Abweichungen sinnvoll...

Die gleiche Dimension wird hier kaum einer fahren.

Gruß Peter

Beitrag von „kuehlschrank“ vom 3. April 2021 um 18:21

[Zitat von coala](#)

Servus,

2,3 / 2,5 und 2,5 / 3,0. Vorderachse / Hinterachse und Teilbeladung versus Vollbeladung.

Grüße

Robert

Hinweis: Das sind die Empfehlungen für den V6 TDI 7 P, den der User kuehlschrank fährt und in Beitrag # 40 nochmals nachfragt. Für andere Motorisierungen, Reifengrößen und Modellgenerationen gelten teils abweichende Luftdrücke.

Servus!

Vielen lieben Dank!

Schönen Abend noch

Beitrag von „coala“ vom 3. April 2021 um 18:35

[Zitat von kuehlschrank](#)

[...] Vielen lieben Dank!

Schönen Abend noch [...]

Sehr gerne! Noch kurz angefügt: Das sind in dem Fall Mindestdrücke. Es schadet nichts, wenn du da ein, zwei Zehntel zugibst. Übertreiben würde ich es aber nicht, mit deutlich höheren Luftdrücken reduzierst du die Reifenaufstandsfläche (und zwar in beiden Achsen des "Fußabdrucks") und handelst dir damit eine schlechtere Haftung ein. Das macht sich dann insbesondere auf nasser Fahrbahn spürbar bemerkbar. Der 7P fährt bei korrekter Fahrwerkseinstellung und richtigem Luftdruck die Reifen recht gleichmäßig ab, während der Vorgänger da mit etwas mehr Luftdruck ringsum besser zurecht kam.

Grüße und dir auch einen schönen Abend

Robert

Beitrag von „Conny 1960“ vom 4. April 2021 um 13:48

Moin

ich fahr immer Rundum 3,0 bar

Gruß Conny